

UNSERE GEEST

DEINE NACHBARSCHAFTSZEITUNG

08

AUSGABE
JULI-SEPTEMBER 2025

INHALT



- NEUES VON DER U4
- StoP - HORNER GEEST
- IM GESPRÄCH MIT STEFFI ULBRICH
- „SPIELEND FÜR TOLERANZ“
- BESUCH IM RATHAUS
- TAG DER MUTTERSPRACHE
- STRASSENAMEN AUF DER GEEST
- KIDS - LASST UNS MALEN!
- KULTUR IM SALON
- STADTTEILGENOSSENSCHAFT HORN
- RÜCKBLICK - NACHBARSCHAFTSFEST
- NACHTRAG GASTBEITRAG
- TIERE IN DER NACHBARSCHAFT
- TAUSCHBOXEN
- GLÜCKSWÜRMCHEN BASTELN
- AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PHILIPPUS UND RIMBERT
- SOMMERFEST HORNER GEEST
- FLOHMARKT BÜRGERTREFF DANNERALLEE
- IMPRESSUM

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Sommer ist in vollem Gange und er bringt viele schöne Gelegenheiten, gemeinsam Zeit zu verbringen!

Ob auf dem Balkon, im Garten oder bei einem der vielen Veranstaltungen auf der Horner Geest:

Die warme Jahreszeit lädt dazu ein, die Nachbarschaft zu entdecken und ins Gespräch zu kommen.

In dieser Ausgabe findest du wieder Neuigkeiten aus dem Viertel, Tipps für den Sommer und spannende Einblicke in Projekte, die unsere Nachbarschaft bewegen.

Mach es dir gemütlich und blättere durch, vielleicht entdeckst du ja etwas, worauf du dich in den nächsten Wochen besonders freuen kannst!

Viel Spaß beim Lesen wünscht dir

Christina

NEUES VON DER U4

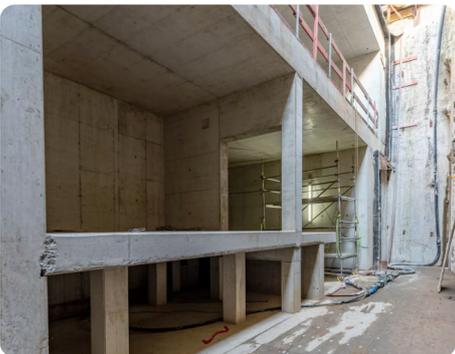
BLICK IN DIE HALTESTELLE DER ZUKUNFT

Der Rohbau der U4-Haltestelle Horner Geest steht. Damit finden alle weiteren Ausbauarbeiten seither in einem geschlossenen Bauwerk statt. Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen!



WAS BISHER GESCHAH:

Nachdem Wände und Sohle der Haltestelle unter der Manshardtstraße betoniert wurden, lag der Fokus in den vergangenen Monaten auf dem Betonieren der letzten Decken im Bereich der sogenannten Schalterhallen an beiden Enden der Haltestelle, sowie weiterer Zwischenwände, die die Fläche auf den verschiedenen Ebenen in Räume unterteilen, um u.a. als Technikräume genutzt zu werden. Auch der Bahnsteig wurde gebaut. Von der Seite betrachtet sieht es aus wie in einem Puppenhaus mit mehreren Etagen.



Im Bereich der Legienstraße/Graßmannweg sowie vor dem EKZ Manshardtstraße hat das U4-Team die Zugänge an beiden Haltestellenenden errichtet. Dafür wurden erst Schalung und Bewehrung für die Aufgänge erstellt (siehe Foto), um dann ebenfalls betoniert zu werden. Später können hier Fahrtreppen, Treppen und Aufzüge eingebaut werden.



Seit April läuft bereits der technische Innenausbau mit ersten Kabelarbeiten, um die Haltestelle für den späteren Betrieb auszurüsten. Diese Arbeiten finden im Untergrund weitestgehend unbemerkt von den Anwohnenden statt, da die Baugrube nach oben bereits weitestgehend geschlossen wurde.

Werfen Sie einen Blick in Ihre zukünftige U4-Haltestelle Horner Geest:

Am Samstag, 5. Juli 2025, lädt Sie die HOCHBAHN von **10.00–15.00 Uhr** zum Tag der offenen Baustelle in die Haltestelle ein! Feiern Sie mit uns und machen Sie sich selbst ein Bild vom Baufortschritt!

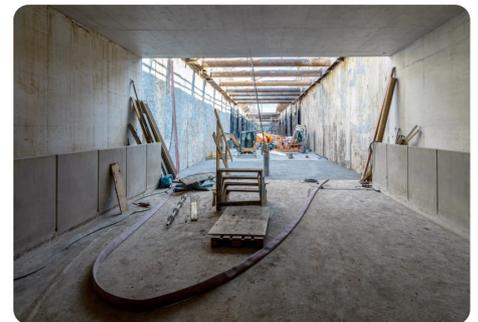
Weitere Infos dazu finden Sie auf schneller-durch-hamburg.de.

BAUFORTSCHRITTE ENTLANG DER MANSHARDTSTRASSE

Nicht nur die Arbeiten für die Haltestelle Horner Geest kommen gut voran: Vorangeschritten sind auch die Arbeiten für das letzte Teilstück der U4-Verlängerung, der Kehr- und Abstellanlage, in der Züge wenden und geparkt werden können, bis sie wieder auf Strecke gehen. Zuletzt wurde die Straße zwischen Dannerallee und

Manshardtstraße verschwenkt, um auch hier mit dem Erstellen der Baugrube starten zu können.

Weiter westlich entlang der Manshardtstraße liegt die „Performancestrecke“ der U4. Zwischen den Tennisplätzen und Stoltenstraße steht der U4-Tunnel schon auf einer Länge von mehr als 350 Metern. Lediglich eine Gleisbauöffnung bleibt vorerst offen, um hier später die Materialien für die Arbeiten an Schiene und Co. einzuheben. Wie an vielen Stellen der U4-Arbeiten zeigt sich auch hier, wie Arbeitsphasen parallel laufen und ineinandergreifen, um schnellstmöglich zum Ziel zu kommen.



Im Bereich des Sandkamps sind zudem die Arbeiten für den letzten Tunnelabschnitt gestartet. Dabei handelt es sich um eine 90 Meter lange Tunnelstrecke, die an das Kreuzungsbauwerk angrenzt und die Lücke zwischen diesem und dem bereits im Bau befindlichen U4-Tunnel in der Manshardtstraße schließt. Im Herbst 2027 soll die U4 auf ganzer Strecke fahren. Damit bekommen 13.000 Menschen in direkter Nachbarschaft der beiden neuen U4-Haltestellen auf der Horner Geest eine U-Bahn vor die Haustür.

HOCHBAHN VOR ORT: U4-SPRECHSTUNDE

mit Lukas Renken

WANN: Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, von 14.00 – 16.00 Uhr

WO: Im Stadtteilbüro i-Punkt im EKZ Manshardtstraße
(zw. Budni und Frosch Kita), Manshardtstraße 113

WWW.SCHNELLER-DURCH-HAMBURG.DE
Abonnieren Sie gern den U4-Newsletter!

StoP - HORNER GEEST

GEMEINSAM AKTIV GEGEN PARTNERGEWALT

Wir von StoP (= Stadtteile ohne Partnergewalt) auf der Horner Geest setzen uns für ein gewaltfreies Miteinander in unserer Nachbarschaft ein. Unser Ziel ist es, Partnergewalt sichtbar zu machen, Betroffene zu stärken und die Nachbarschaft für das Thema zu sensibilisieren. Dabei sind wir überzeugt: Prävention und Unterstützung gelingen am besten gemeinsam!

UNSERE FESTEN ANGEBOTE:

StoP-Netzwerktreffen Billstedt/Horn: Ca. alle 8 Wochen kommen Nachbar*innen, Interessierte und Fachkräfte zusammen, um sich über Prävention, Hilfsangebote und Zivilcourage auszutauschen. Das nächste Treffen findet am 14. Juli 2025 im Spielhaus Dannerallee statt. Eingeladen sind alle, die sich informieren oder engagieren möchten.

INFO-CAFÉ:

Jeden Monat bieten wir am 2. Freitag ein offenes Info-Café von 10–12 Uhr im i-Punkt an. Hier gibt es Informationen, Gespräche und Unterstützung in lockerer Atmosphäre.

StoP-JUGENDGRUPPE:

Bald startet unsere Jugendgruppe! Junge Menschen aus Horn können sich hier vernetzen, austauschen und eigene Aktionen gegen Gewalt entwickeln. Das erste Treffen fand am 10. Juni 2025 im HDJ 24 statt.

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG:

Wir beraten Betroffene vertraulich und vermitteln bei Bedarf an spezialisierte Hilfsangebote weiter.

Neben unseren festen Angeboten sind wir regelmäßig mit vielfältigen Aktionen im Stadtteil präsent. Wir beteiligen uns zum Beispiel mit Info-Ständen auf der Horner.Markt.Freiheit oder Festen wie dem Sommerfest Horner Geest oder dem Horner Stadtteilfest, organisieren kreative Mitmachaktionen in der Bücherhalle, verteilen Flyer, veranstalten Gedichtvorlesungen und laden zu Frauenpartys ein. Durch diese abwechslungsreichen und öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten erreichen wir viele Menschen direkt vor Ort, regen zum Nachdenken an und schaffen neue Räume für Begegnung, Austausch und gelebte Zivilcourage in unserer Nachbarschaft.

WIE KANNST DU DICH ENGAGIEREN?

Es gibt viele Möglichkeiten, bei StoP Horner Geest mitzumachen:

- Flyer verteilen und auf das Thema aufmerksam machen
- Bei unseren Veranstaltungen und Aktionen unterstützen oder eigene Ideen für Aktionen einbringen
- Sich bei unseren Treffen austauschen und gemeinsam Projekte entwickeln
- Nachbar*innen ansprechen, informieren und Mut machen - Jan berichtet von seiner Aktivität bei StoP:

Jan: „Ich engagiere mich gerne bei StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt, weil ich überzeugt bin, dass niemand Gewalt in einer Partnerschaft erleben darf und jede Stimme gegen das Schweigen zählt. StoP ermöglicht es, das Thema Partnergewalt aus der Tabuzone zu holen und gemeinsam mit der Nachbarschaft ein Umfeld zu schaffen, in dem Betroffene Unterstützung finden. Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen nicht mehr wegschauen, sondern hinschauen und handeln - für mehr Sicherheit, Respekt und Solidarität in der Gesellschaft.“

Du hast eigene Ideen zur Prävention von Partnergewalt oder möchtest dich engagieren? Dann komm vorbei, bring dich ein und werde Teil von StoP Horner Geest! Jede*r ist willkommen – gemeinsam machen wir Horn stark gegen Gewalt.

Du möchtest mehr erfahren, dich engagieren oder hast Fragen? Dann melde dich gerne bei uns!

Ansprechpartnerin: *Jasmin Fritz*

E-Mail: hornergeest@stop-partnergewalt.org
Instagram: [stop.hornergeest](https://www.instagram.com/stop.hornergeest)

Weitere aktuelle Termine, Aktionen und Informationen findest du auch auf unserer Webseite www.stop-partnergewalt.org oder direkt bei unseren Veranstaltungen im Stadtteil.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

StoP Stadtteile ohne Partnergewalt
Horner Geest

lädt ein zum:

StoP-Jugendtreff

Nächster Termin: 

**Stress in Beziehungen? Nicht okay!
Findest du auch? Komm rum! Wir:**

- machen Quizzes, Sticker & Shirts
- setzen DEINE Ideen um
- chillen, quatschen und schauen Filme
- machen Aktionen im Stadtteil
- haben Essen, Trinken und gute Laune am Start

Wann:
ab 10.06.2025
alle 4 Wochen
am Dienstag
16:30-18:30

Wo: HDJ 24 Manshardtstraße 24, 22119 HH
Du findest uns nicht? Schreib/ruf an – sind wahrscheinlich im Viertel unterwegs

StoP ist ein urheberrechtlich geschütztes Konzept, entwickelt von Prof. Dr. S. Stöckmann - RW

Jasmin Fritz
StoP-Koordinatorin Horner Geest
E-Mail: hornergeest@stop-partnergewalt.org
Instagram: [stop.hornergeest](https://www.instagram.com/stop.hornergeest)
Tel.: 0157 38136875

Träger:  HORNERGEEST e.V.

Gefördert durch:
 Hamburg |  Hamburg |  Hamburg |  Hamburg |  Hamburg

IM GESPRÄCH MIT STEFFI ULBRICH

KITALEITUNG VON KITA KATTENSTEERT



Heute tauchen wir ein in die Geschichte und die Vision dieser besonderen Kita in Hamburg-Billstedt/Horn. Die Kita ist Steffis Herzprojekt. Doch was genau macht sie so einzigartig? Welche Werte und pädagogischen Konzepte stehen im Mittelpunkt? Und welche Herausforderungen gab es auf dem Weg zur Eröffnung?

WIE IST DIE IDEE ZUR KITA KATTENSTEERT ENTSTANDEN? WAS HAT DICH DAZU INSPIRIERT?

Ich war viele Jahre in der Pharma-Branche tätig - aber wie kommt man da plötzlich auf die Idee, eine eigene Kita zu gründen? Rückblickend war das gar nicht so plötzlich: Meine drei Kinder waren in einem der ältesten Kinderläden Hamburgs. Dort lief vieles ganz anders - viel Elternmitarbeit war gefragt. Ich habe selbst gekocht, Ausflüge organisiert, Feste geplant ... und ich habe das alles mit totaler Begeisterung gemacht.

Irgendwann habe ich gemerkt: Das ist es, was mich wirklich glücklich macht! Gleichzeitig hat mich der ständige Erfolgsdruck und das rein Materielle in meinem Job immer mehr belastet. Ich wollte etwas tun, das Sinn stiftet. Und dann war da dieser Gedanke, der immer größer wurde: Ich gründe eine Kita!

Als ich dann das seitenlange Handbuch für angehende Kita-Träger von der Stadt Hamburg in den Händen hielt, musste ich erstmal schlucken. Ich hatte richtig Respekt und zwischendurch auch ziemlich Bammel. Ich habe wochenlang überlegt, ob ich das wirklich schaffen kann. Aber irgendwann

war klar: Ich zieh das durch. Und ab dem Moment war ich nicht mehr zu bremsen.

WAS WAREN DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEI DER GRÜNDUNG?

2016 war eigentlich der Plan, das Gewerbeobjekt in der Legienstraße 68/70 gleich mit in die Modernisierung des benachbarten HANSA - Wohngebäudes einzubeziehen. Leider ließ sich das mit den damaligen Mietern - einem Lebensmittelmarkt und einem Café - nicht umsetzen.

Erst nach einem langen, nervenaufreibenden Rechtsstreit konnten die Räume übergeben werden. Ich hatte zu dem Zeitpunkt schon die ersten Baumaßnahmen geplant, aber dann kam die nächste Hürde: die Baugenehmigung. Den Antrag hatte ich im Oktober 2020 eingereicht - genehmigt wurde er erst knapp zwei Jahre später, nach mehreren Einsprüchen. In dieser ungeplanten Wartezeit sind die Baupreise um bis zu 50% gestiegen, und das Projekt stand plötzlich auf der Kippe. Nur durch einige Anpassungen an der ursprünglich geplanten Kita-Ausstattung, eine Krediterhöhung meinerseits und großzügige Zugeständnisse der HANSA konnte die Finanzierung am Ende gesichert werden. Im Juli 2023 war es dann endlich soweit - der Mietvertrag wurde unterschrieben.

An dieser Stelle möchte ich einfach mal sagen: Ich bin der HANSA unglaublich dankbar. Nicht nur für den fairen Baukostenzuschuss, sondern vor allem für den Zusammenhalt von Anfang an. Wir haben gemeinsam durchgehalten, Lösungen gesucht und uns nie aus den Augen verloren. Diese Zusammenarbeit war von Menschlichkeit und Vertrauen geprägt - und das ist alles andere als selbstverständlich. Einen besseren Partner hätte ich mir nicht wünschen können.

WELCHE WERTE UND PRINZIPIEN LIEGEN DER KITA ZUGRUNDE?

Die Kita Kattensteert ist ein Ort, an dem Vielfalt geschätzt und Wertschätzung gelebt wird. *Jeder Mensch ist gut so, wie er ist - ob mit Beeinträchtigung oder ohne!*

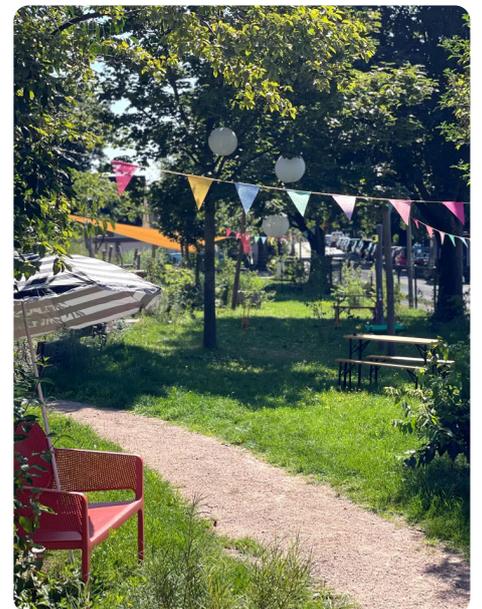
Das konsequente Vorleben und Fördern von sozialkompetentem Verhalten, ist eine unse-

rer zentralen Aufgaben, wenn nicht sogar die Bedeutsamste. *Miteinander und füreinander - klingt nicht nur schön, ist es auch.*

Es ist aber auch Arbeit und nicht immer einfach. Aber welche Arbeit könnte schon sinnvoller sein als diese. Mit Glück füllen wir als Kita die „Erfahrungsrucksäcke“ der Kinder so gut und nachhaltig, dass sie ein Leben lang davon zehren können.

GIBT ES EINE BESONDERE GESCHICHTE ODER EINEN MOMENT, DER DEINE LEIDENSCHAFT FÜR DIESSES PROJEKT VERSTÄRKT HAT?

Ja, den gibt es. Es war ein Aufnahmegespräch eines Kindes, das begleitet von seinem Vater zu uns in den Garten kam. Damals befanden sich die Bauarbeiten in der Kita noch im Endspurt, es gab noch kein Büro das wir nutzen konnten. Und so nutzten wir einfach unseren tollen Kita-Garten, stellten einen Pavillon auf und begrüßten alle Interessierten dort.



Der Vater stellte sich und seine Tochter vor, entschuldigte sich für sein nicht ausreichend gutes Deutsch. Das Mädchen erkundete den Garten. Die Familie käme aus Syrien, sagte er. Dann erzählte er mir vom Tod seiner kleinen Tochter im Syrischen Krieg. Wir weinten. Es wurde still.

Mir ist klar, dass ich das Geschehene nicht ungeschehen machen kann. Diese Wunde bleibt.

IM GESPRÄCH MIT STEFFI ULBRICH

KITALEITUNG VON KITA KATTENSTEERT

Sehr deutlich spürbar wurde für mich in dem Moment aber, dass es eine verantwortungsvolle Aufgabe und große Chance für mich ist, dass ich genau dieser Familie einen Ort bieten kann - meine Kita. Einen Ort, an dem sie aufgenommen werden wie sie sind und eine Perspektive bekommen. Ich lächelte ihn an und sagte: „Wie schön, dass ihr hier seid.“ Immer wenn wir uns sehen, sagt er mir, wie glücklich sein Herz ist. Meins ist es auch. Das ist eine Geschichte, die auf einem Zettel notiert in einem Glas gelandet ist. Dem Glas für die „Marmeladenglas-Momente“ auf meinem Schreibtisch.



WIE GESTALTET IHR DEN ALLTAG? GIBT ES BESONDERE RITUALE ODER AKTIVITÄTEN?

Unser Alltag startet jeden Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Elementarbereich und Krippe essen getrennt voneinander. Mit dem Morgenkreis wird der Tag eingeleitet und besprochen, was alles ansteht. Es gibt Tage an denen geforscht wird, Tage an denen sich bewegt wird, Tage an denen man sein Lieblingsspielzeug mitbringen darf, Tage die im Garten verbracht werden oder auch kleine Ausflüge im Stadtteil.

Wichtig dabei ist, dass es die Neugier der Kinder ist, die das Programm vorgibt. Denn - wir kennen es alle aus der eigenen Schulzeit - nichts ist schlimmer als Frontalunterricht. Soll ich etwas lernen, was mich ganz und gar nicht interessiert, so bleibt auch nichts hängen.

Sehen die Kinder im Garten aber einen tollen Käfer und entwickeln Fragen dazu,

so hat man ein super Thema und vor allem den perfekten Moment dafür gefunden zu forschen, nachzulesen, zu malen, ein Lied zu singen ... Lernen darf gerne Spaß machen!

WAS MACHT EUER TEAM BESONDERS? GIBT ES EINE BESTIMMTE PHILOSOPHIE IN DER ZUSAMMEN- ARBEIT?

Als Inhaberin der Kita habe ich zu allererst die Aufgabe, das was mir wichtig ist vorzuleben. Möchte ich ein Team mit Haltung, so muss ich selbige auch zeigen. Und das mache ich mit großer Leidenschaft. Bei uns gibt es kein Sie - weder mir gegenüber, noch den Eltern gegenüber.

Und auch wenn ich die Verantwortung für alles trage, so begegnen wir uns alle auf Augenhöhe. Wir arbeiten gleichberechtigt (m/w/d) in einem bunten Team und schätzen diese Vielfalt. Und auch wenn es die Kita noch nicht einmal ein Jahr gibt, das Team weiterhin wächst und sich finden muss, so läuft vieles schon richtig gut. Es ist ein Grundvertrauen im Team gewachsen - wir unterstützen uns gegenseitig, zeigen Verständnis. Das ist das Fundament und somit essentiell.

Wir arbeiten als Team an der Frage: Wie wollen wir zusammenarbeiten? Wer hat welche Bedürfnisse? Wie kann jeder einzelne gesehen und in seinen Fähigkeiten geschätzt und eingesetzt werden? Hobbys spielen dabei zum Beispiel eine große Rolle - vom grünen Daumen bis zum Musiker. In der Kita kann es nicht vielfältig genug sein.

Und wir tragen gemeinsame Werte in uns - wir sind wertschätzend, tolerant, weltoffen... und mit einer guten Portion Humor ausgestattet. Bewerber:innen bekommen bei uns die Chance zu hospitieren.

Die Stimme des Teams ist wichtig. Jeder neue Mitarbeiter und jede neue Mitarbeiterin sollte möglichst gut in unser Puzzle passen. Und so gleichen wir am Ende ab, was wir gesehen und gefühlt haben und entscheiden gemeinsam.

Mein Ziel ist, dass sich die Arbeit in der Kitti möglichst wenig nach Arbeit, sondern eher nach zweitem zuhause anfühlt. Ein Team, das bleibt mit Wiedererkennungswert - da-

von träume ich. Alles im Wachstum und vieles schon richtig gut - das macht mich ziemlich stolz!

WELCHE PLÄNE HAST DU FÜR DIE ZUKUNFT DER KITA KATTENSTEERT? GIBT ES NEUE PROJEKTE ODER IDEEN, DIE DU GERNE UMSETZEN MÖCHTEST?

Ich wünsche mir, dass die KITA KATTENSTEERT zu einer echten Institution im schönen Stadtteil Billstedt/Horn wird. Ein Ort der Begegnung. Und damit meine ich nicht nur Familien und Kinder. Ich möchte unsere Tage der offenen Tür bewusst so weit aufmachen, dass auch alle Nachbarn angesprochen werden, die sich möglicherweise einsam fühlen.

Ich wünsche mir Vernetzung mit Seniorenheimen - Senioren und Seniorinnen die Geschichten erzählen, Kinder die den Senioren Lieder singen. Ich möchte noch mehr Raum für inklusives Arbeiten schaffen. Dazu braucht es das nötige Fachpersonal. Denn Kinder mit besonderem Förderbedarf gibt es mehr als Betreuungsplätze - für die Familien ist das eine große Belastung.

Ich möchte mein Netzwerk stetig erweitern, - der Bedarf an Unterstützung ist in den Familien teilweise sehr hoch. Kurze Wege, schnelle Hilfe, das wäre schön. Ich möchte Kinderreisen auf die Beine stellen, große Feste feiern, in denen sich die vielen Kulturen vorstellen können (mit Essen, traditioneller Kleidung, Sprache). Und ich möchte eine Holzwerkstatt in einem Bauwagen im Garten für die Kinder.

AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Steffi Ulbrich

Gründerin der Kita „Von Kind an“
bei der HANSA im Billstedter Kattensteert

KITA KATTENSTEERT

Legienstraße 68–70,

22111 Hamburg

Tel: 040 468 986 321

E-Mail: hallo@vonkindan.de

Instagram: kita_vonkindan

„SPIELEND FÜR TOLERANZ“

EIN ZEICHEN GEGEN HASS UND FÜR VIELFALT

In einer Welt, die immer wieder von Konflikten, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit geprägt ist, setzt das Projekt „Spielend für Toleranz“ ein kraftvolles Zeichen für eine offene und respektvolle Gesellschaft.

Anfang 2025 wurde das Projekt gemeinsam mit Ibrahim Arslan (reclaim_and_remember), Nese Übeyli (BiZiM e.V.) und Ramona Seebach (Stadtteilgenossenschaft Horn i.G.) ins Leben gerufen. Ziel ist es, ein gutes Miteinander, Bildung und Engagement zu verbinden, um Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Lebenswelten zu bauen.

GEMEINSAM SPIELEN, GEMEINSAM VERSTEHEN

Das zentrale Anliegen des Projekts ist es, durch gemeinsames Spielen Werte wie Fairness, Respekt und Gleichheit zu fördern. Spiele sind ein universelles Mittel, um Barrieren abzubauen, Vorurteile zu hinterfragen und das gegenseitige Verständnis zu stärken. Bei den Veranstaltungen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Regeln, lernen voneinander und erleben, wie verbindend und friedlich gemeinsames Spiel sein kann.



EIN KLARES ZEICHEN GEGEN HASS

Das Projekt spricht sich entschieden gegen Hetze, Diskriminierung und Rassismus aus. Es unterstützt die Werte der Demokratie und fordert dazu auf, Vielfalt als Ressource zu sehen, als Bereicherung für unsere Gesellschaft (www.spiel-des-jahres.de/spielend-fuer-toleranz, 06.2025)

BILDUNG UND ERINNERUNG

Ein wichtiger Bestandteil sind Workshops und Lesungen, die tiefgehende Einblicke in die Thematik bieten. Besonders bewegend ist der Workshop mit Ibrahim Arslan, einem Überlebenden der rassistischen Brandanschläge von 1992 in Mölln. Arslan engagiert sich bundesweit für die Betroffenen und sensibilisiert für Alltagsrassismus und strukturelle Diskriminierung.

Darüber hinaus erinnert das Projekt an dunkle Kapitel unserer Geschichte, so fand am 23.05.25 eine Gedenklesung zu Esther Bejarano, einer Überlebenden des Holocaust statt. Ihr Sohn, Joram Bejarano, würdigte in einer musikalischen Biografie das Leben und Wirken seiner Mutter, die sich unermüdlich gegen Antisemitismus, Krieg und Rassismus einsetzte.



MITEINANDER ERLEBEN

Ein besonderes Highlight war das Fastenbrechen. Es war ein Abend voller Herzlichkeit, mit köstlichen Speisen und tiefgehenden Gesprächen. Wir sprachen über das was uns als Gesellschaft zusammenhält: gelebte Vielfalt, gegenseitiger Respekt, und die Bereitschaft Brücken zwischen Kulturen zu bauen. Nicht woher wir kommen oder woran wir glauben definiert uns sondern unser Miteinander.

KOOPERATIONSPARTNER KIFAZ DRINGSHEIDE

Aufgrund der überwältigenden Teilnehmerzahl und dem Interesse der Kollegen und Kolleginnen aus dem KiFaZ in der Dringsheide konnten wir den Kreis der Teilnehmer und Teilnehmerinnen erweitern.

Seit April finden unsere Veranstaltungen im KiFaZ Dringsheide (@kifaz_dringsheide) statt.



Das Familienzentrum bietet den passenden Rahmen, da die Teilnehmerzahl so groß ist, dass das Ladenbüro der Stadtteilgenossenschaft i.G. in der Stengelestraße nicht mehr ausreicht.

Das KiFaZ ist familienfreundlich gestaltet, mit einem separaten Toberaum für Kinder und einer wunderschönen Terrasse, auf der man gemeinsam verweilen und ins Gespräch kommen kann. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit!

AKTIV GEGEN RASSISMUS

„Spielend für Toleranz“ beteiligte sich auch an den Internationalen Wochen gegen Rassismus im März 2025. Mit einer Gedenklesung und weiteren Veranstaltungen wurde an die Opfer rechtsextremer Gewalt erinnert und die Bedeutung von Widerstand und Solidarität betont. Ziel ist es, die Menschen zu ermutigen, aktiv gegen Diskriminierung einzutreten und die Erinnerung an die Opfer lebendig zu halten.

MACH MIT!

Das Projekt ist mehr als nur eine Initiative, es ist eine Bewegung, die zeigt, wie gemeinsames Spiel, Bildung und Engagement unsere Gesellschaft verändern können. Es lädt alle ein, Vorurteile abzubauen.

Wenn Sie mehr über „Spielend für Toleranz“ erfahren oder teilnehmen möchten, finden Sie auf Instagram (@reclaim_and_remember, @bizim_ev_hamburg, @stadtteilgenossenschaft-horn, @kifaz.dringsheide) weitere Informationen und Termine. Gemeinsam können wir ein Zeichen setzen – für eine offene, vielfältige und tolerante Gesellschaft!

Nese, Ramona & Ibrahim

BESUCH IM RATHAUS ZUR WAHL DES BÜRGERMEISTERS

*Hallo liebe Leserinnen
und Leser,*

Ich möchte euch von meinem Besuch im Hamburger Rathaus erzählen. Meine Lehrerin, Frau Bakan, und ich wurden am 7. Mai 2025 zur Wahl des neuen Bürgermeisters und des neuen Senats im Rathaus eingeladen.

Zuerst fand eine Gedenkveranstaltung statt, bei der sich die Anwesenden an die Menschen erinnerten, die in der NS-Zeit verfolgt und ermordet wurden. Das war zwar ein bisschen traurig, aber auch sehr interessant.

Anschließend hatten wir eine kurze Pause und sind durch das Rathaus spaziert, wo wir viele Politiker getroffen haben. Wir haben mit einigen Abgeordneten gesprochen, darunter auch die neue Wissenschaftssenatorin, Frau Blumenthal.

Sie erzählte uns, dass sie die erste Senatorin mit Migrationshintergrund ist. Alle waren sehr nett.

Nach der Pause haben wir uns wieder an unsere Plätze gesetzt und dann haben alle Abgeordneten für den neuen Bürgermeister abgestimmt. Jeder Abgeordnete wurde namentlich aufgerufen, ging in eine Kabine und gab seine Stimme ab. Danach hatten wir eine kurze Pause, während die Stimmen ausgezählt wurden. Nach der zweiten Pause wurde Herr Peter Tschentscher als neuer Bürgermeister gewählt. Die Fotografen machten Fotos, und er erhielt auch Blumen. Später wurde auch die Senatorin Frau Blumenthal gewählt.

Das war mein Erlebnis! Es hat sehr viel Spaß gemacht und war sehr interessant.

Eure Rebeca (StS Horn, 5e)



TAG DER MUTTERSPRACHE DIE KLASSE 5e FEIERT DEN INTERNATIONALEN FEIERTAG

Am Internationalen Tag der Muttersprache waren einige Mitschüler*innen und ich in der Zentralbibliothek. Dort trafen wir viele Schüler*innen aus verschiedenen Schulen und konnten zahlreiche schöne Auftritte erleben. Der Tag der Muttersprache war ein wunderbares Erlebnis!



WAS GENAU SIND EIGENTLICH SPRACHPORTRÄTS?

Es sind Körper und jede Sprache hat eine eigene Farbe. Zum Beispiel war Deutsch für mich Rot, denn es befindet sich in meinem Mund und ist ein Teil meines Herzens, weil ich in Deutschland bin und die Sprache spreche.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich möchte auf jeden Fall wieder dort hin!

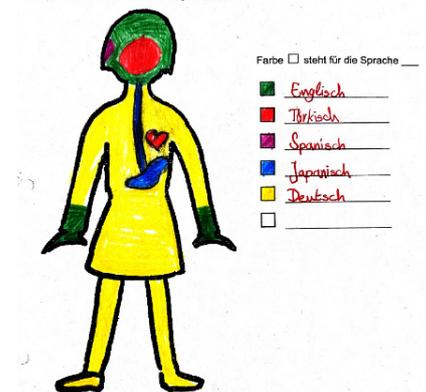
Qasim

SPRACHENVIELFALT SICHTBAR MACHEN

In Hamburg werden über 100 Sprachen gesprochen. Jedes zweite Kind wächst neben Deutsch mit einer weiteren Sprache auf. Daher ist es wichtig, dass die Sprachen, die zuhause gesprochen werden, auch in der Schule sichtbar sind. Die Sprachenporträts bieten im Unterricht einen hervorragenden Gesprächsanlass, weshalb ich sie auch in meinem Unterricht nutze.

In den Porträts geht es um jede Sprache, die Teil des Lebens eines Schülers oder einer Schülerin ist - von der Muttersprache über Fremdsprachen bis hin zu Sprachen, von denen die Kinder vielleicht nur ein paar Wörter kennen. Mit kreativen Symbolen und leuchtenden Farben bringen die Schüler*innen die wunderbare Viel-

Das bin ich in meinen Sprachen



falt und tiefere Bedeutung ihrer Sprachen zum Ausdruck. Die bunten Farben in den Sprachenporträts verweisen auf Gefühle oder die Herkunftsländer der Sprachen. Diese farbenfrohe Darstellung zeigt, wie Sprache unsere Identität, Kultur und das tägliche Miteinander bereichert und miteinander verbindet, während die Beiträge die Geschichten und Erfahrungen hinter den Sprechern beleuchten.

Özlem Alagöz-Bakau

STRASSENAMEN AUF DER GEEST

FOLGE 6: "QUERKAMP", "SPECKENREYE" UND "ZWISCHEN DEN HECKEN"

In der heutigen Ausgabe widmen wir uns einmal einer anderen Motivgruppe der Straßennamen: den sogenannten "Flurbezeichnungen"; also Namen, die den vorhandenen Naturgegebenheiten beeinflusst wurden.

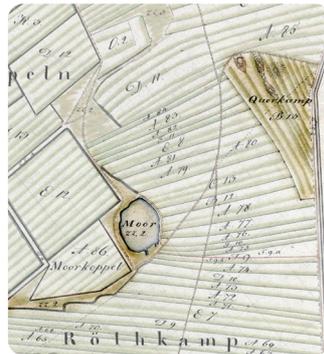
Diese existierten im Volksmund meist schon lange, bevor die offizielle Benennung mit einem Straßenschild erfolgte. Von den 111 Horner Straßennamen sind das immerhin fast die Hälfte, nämlich genau 50 Straßen, die keine Persönlichkeiten ehren!

Besonders auf der ländlich geprägten Geest hat die Bevölkerung sich an Besonderheiten im Umfeld orientiert. So gab es z.B. am östlichen Ortsrand einen kleinen Berg, an dem sich offensichtlich viele Füchse aufhielten - schon war der Name "Fossberg" (= Fuchsberg) geboren; der Weg dorthin war folglich der "Fuchsbergredder".

Ähnlich besonders war das Feld eines Horner Bauern: Einen solchen Acker nannte man im Mittelalter einen „Kamp“. Dieser Ausdruck bezeichnete ein abgemessenes Stück Land, vornehmlich in Nordwestdeutschland und stammt wahrscheinlich vom lateinischen campus für „Fläche“, „Feld“, „Flur“ oder „Ebene“.

Ein Kamp war oft durch Hecken oder Erdwälle eingefriedet und wurde im mehrjährigen Wechsel als Weide oder Acker genutzt. Der Begriff findet sich dadurch häufig in Flurnamen wieder. Oft hatte der Kamp nur einen Besitzer, dann war es üblich ihn nach seinem Besitzer zu benennen. In diesem Fall war der Kamp

aber besonders, denn alle übrigen Felder wurden in Ost-West-Richtung bestellt und dieser in Nord-Süd-Richtung! Er lag also quer zu den anderen - wie man auf der Karte von 1826 gut erkennt - und erhielt daher im Volksmund den Namen "Querkamp"!



In seiner Nachbarschaft lag das Horner Moor, in dessen Umgebung Felder und Wege sehr feucht waren. Darum bedurfte es bei dem schmalen Weg zwischen den Koppeln und Äckern einer Befestigung der Oberfläche durch Äste, Buschwerk oder Rutengeflecht, damit man nicht einsackte. So einen "Knüppeldamm" nannte man damals "Specke". Meist lief auch noch ein Entwässerungsgraben neben dem Weg. Das Wort "Reye" stand im Altdeutschen für „kleiner Wasserlauf oder Bach“. So wurde daraus "Speckenreye"!



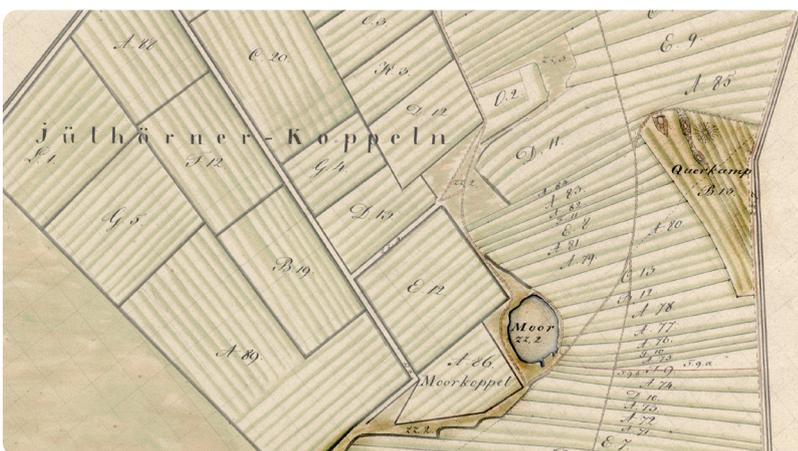
An der nördlichen Ortsgrenze - auf der später die Autobahn nach Lübeck/Berlin angelegt wurde - entstand 1932 die "Saaßensiedlung", eine von drei sogenannten "Stadtrandsiedlungen" in Horn. Die "Rönneburgsiedlung" lag südlich am Horner Moor und die "Steubensiedlung" östlich der Horner Marsch.



Innerhalb eines knappen Jahres bauten hier Arbeitslose in Eigenleistung kleine Wohnhäuser für ihre Familien. Entlang eines neugeschaffenen, 700 Meter langen Weges entstanden auf südlicher Seite 43 und auf nördlicher Seite 44 solcher Einheitshäuser in der Saaßensiedlung. Da die Abgrenzung der Grundstücke zur Straße und zu den Nachbarn durch Hecken erfolgte, führte der neue Weg genau "Zwischen den Hecken" hindurch.

Eine Hecke (von althochdeutsch: hegga = hegen, einhegen, umzäunen, engl. hedge, frz. haie, all diesen Begriffen ist derselbe Wortstamm „hag“ zu Eigen) ist ein linienförmiger Aufwuchs (ein- oder mehrreihig) dicht stehender, stark verzweigter Sträucher. Die Silbe „heck“ bedeutet beschützen, behüten. Hecke beschreibt die Abgrenzung eines Ortes im Allgemeinen oder durch eine Heckenumpflanzung im Speziellen. In der Steubensiedlung gibt es passend dazu den "Heckenpfad". Die Siedlungen auf der Geest erhielten ihren Namen übrigens von den "Erfindern" dieses vorstädtischen Siedlungstyps: Konrad Saaßen und Heinrich Rönneburg - beide als Politiker in den 1930er Jahren aktiv und mit der Umsetzung dieser Idee beauftragt.

Gerd von Borstel,
Geschichtswerkstatt Horn



LASST UNS MALEN!



KULTUR IM SALON

MEHR ALS NUR EIN HAARSCHNITT

Im Friseursalon von Jessica Schmidt, an der Washingtonallee 20, werden Haare geschritten und geföhnt, wie in jeden anderen Salon auch.

Doch einmal im Monat, immer am letzten Freitag um 19.30 Uhr verwandelt sich der Salon in eine Bühne für Künstler und Künstlerinnen aus ganz Hamburg. Der große Raum samt Empore, wo sonst Kamm und Schere liegen, wird dann zu einer Bühne für Musik oder Lesungen.

Die Idee dazu hatte vor ca.16 Jahren Helga Arndt, die ehemalige Besitzerin des Salons und wir sind übergücklich, dass Jessica Schmidt bei der Übernahme des Geschäfts, auch grünes Licht für weitere Veranstaltungen gegeben hat.

Zusammen mit der Horner Freiheit, vertreten durch Lisa Kruse und Sabine Finne, veranstaltet Jessica das Spektakel nach

dem Haare schneiden und bringt kulturell Bewegung in den Stadtteil.

Für 2,50 € Eintritt können Nachbarn, Freunde und alle, die Lust auf gute Musik in uriger Atmosphäre haben, mit netten Leuten Kleinkunst erleben.

Es gibt im Salon ca. 30 Sitzplätze- man ist ganz nah an den Künstlern und Künstlerinnen dran.

Für das leibliche Wohl ist mit einem Getränke- und Brezelverkauf gesorgt.

Schaut beim nächsten Mal unbedingt vorbei!

Musikalische Grüße

Lisa Kruse & Sabine Finne
als Veranstalter der Horner Freiheit

Kultur im Salon
Salon Frau Schmidt
Washingtonallee 20 • 22111 Hamburg

VORSCHAU 2025

Beginn 19:30 Uhr | Einlass ab 19:00 Uhr | Eintritt 2,50 € | ohne Gewähr

29.08.2025	Susanna Reed	Folk
26.09.2025	Tonia Szkurhan	Pop, Rock, Jazz
24.10.2025	Maggy Wessel	Folk
28.11.2025	Mark Bloemeke	Rock'n Roll, Country



HORNER FREIHEIT
DAS STADTTEILHAUS
www.hornerfreiheit.de

...IMMER WEITER...

AUF DEM WEG ZUR STADTTEILGENOSSENSCHAFT HORN!

Am 6. Mai 2025 haben sich 11 Menschen im Ladenbüro an der Stengelestraße zusammengefunden, um den formalen Akt der Gründung der Stadtteilgenossenschaft Horn durchzuführen.

Wir hatten uns das alles sehr viel einfacher vorgestellt. Doch nun ist nach Jahren der Vorbereitung ein Prüfungsverband gefunden, der unsere Sozialgenossenschaft eintragen wird.

Für die Gründungsunterlagen haben wir in dieser Versammlung des Vereins Horner Perspektiven eine Satzung beschlossen, einen Vorstand und einen Aufsichtsrat gewählt und ein Protokoll geschrieben.



WER MEHR WISSEN MÖCHTE, KANN SICH GERN AN
CHRISTINA TREMBLAY (UNSERE_GEEST@GMX.DE) ODER AN
MARIANNE DOTZEK (MARIANNEDOTZEK@GMAIL.COM) WENDEN.

RÜCKBLICK AUF DAS NACHBARSCHAFTSFEST

AN DER HORNER FREIHEIT AM 23. MAI 2025



Anlässlich des „Tags der Nachbarn“ fand am 23. Mai 2025 unser Nachbarschaftsfest an der Horner Freiheit statt.

Menschen aus der Umgebung kamen zusammen, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Herrn Bernd P. Holst, Vorstandsvorsitzender vom Verein „Bürger-helfen-Bürgern e.V.“ - der zusammen mit Nachbar:innen aus der Ukraine zu Gast war.

Mit köstlichem Kuchen trugen sie zum leiblichen Wohl aller bei. Das Fest war ein gelungenes Beispiel dafür, wie gelebte Nachbarschaft und demokratisches Miteinander Hand in Hand gehen können.

Ein Nachmittag voller Gemeinschaft, Verbundenheit und gegenseitiger Unterstützung, genau das, was eine starke Nachbarschaft ausmacht!

Christina

BÜRGER HELFEN BÜRGERN e.V.

KONTAKT

www.buerger-helfen-buergern.hamburg
 Mail: info@buerger-helfen-buergern.com
 Tel. 0160-90141330



NACHTRAG: HOCHSENSIBILITÄT

EIN LEBEN OHNE FILTER UND VOLL VON MÖGLICHKEITEN

Wer mehr über das Thema Hochsensibilität erfahren möchte, kann Yvonne gerne per Mail kontaktieren oder sich auf ihrer Website umschauen:

Yvonne Braunitz-Hoffmann

Fachberaterin für Hochsensibilität,
 Systemisch-integrativer Natur- und Ayurveda Coach,
 Meditationsleiterin

www.wandelfeld.de
 info@wandelfeld.de



TIERE IN DER NACHBARSCHAFT

DAS ROTKEHLCHEN – EIN GEFIEDERTER NACHBAR AUF DER HORNER GEEST

Das Rotkehlchen ist einer der bekanntesten und beliebtesten Singvögel Deutschlands. Mit seiner leuchtend orangefarbenen Brust und dem melodischen Gesang ist es ein häufiger Gast in Gärten, Parks und Wäldern – auch hier bei uns auf der Horner Geest.

ERSCHEINUNGSBILD UND VERHALTEN

Das Rotkehlchen misst etwa 12,5 bis 14 Zentimeter und wiegt zwischen 14 und 21 Gramm. Sein auffälligstes Merkmal ist die orange-rote Färbung von Kehle und Brust, die sich deutlich vom sonst bräunlich-olivnen Gefieder abhebt. Männchen und Weibchen sehen gleich aus, während Jungvögel ein gesprenkeltes, braunes Federkleid ohne die charakteristische Färbung tragen.

Rotkehlchen sind neugierig und wenig scheu. Oft folgen sie Gärtnern bei der Arbeit, um in der aufgewühlten Erde nach Insekten, Würmern und Spinnen zu suchen.

LEBENSRAUM UND VORKOMMEN

Ursprünglich Waldbewohner, haben sich Rotkehlchen erfolgreich an verschiedene Lebensräume angepasst. Sie sind in ganz Europa verbreitet und bevorzugen unterholzreiche Wälder, Parks, Gärten und Friedhöfe. Auf der Horner Geest finden sie in den zahlreichen Grünflächen und Gärten ideale Bedingungen.

FORTPFLANZUNG UND BRUTVERHALTEN

Die Brutzeit des Rotkehlchens beginnt im März und kann bis Juli andauern. In dieser Zeit sind zwei bis drei Bruten möglich. Das Nest wird meist in Bodennähe in dichter Vegetation, unter Sträuchern oder in Halbhöhlen-Nistkästen gebaut. Es besteht aus Moos, Blättern und Gras und wird mit Haaren und Federn ausgepolstert.

Ein Gelege umfasst drei bis sieben gelbliche Eier mit rotbraunen Flecken. Nach einer Brutdauer von 12 bis 15 Tagen



schlüpfen die Jungen, die das Nest nach weiteren 13 bis 15 Tagen verlassen.



Foto: Julia Kuthe/Pexels

ERNÄHRUNG

Rotkehlchen ernähren sich hauptsächlich von Insekten, Spinnen, Würmern und Schnecken. Im Spätsommer und Herbst ergänzen sie ihre Nahrung mit Beeren und anderen weichen Früchten. Durch ihr hüpfendes Verhalten am Boden sind sie bei der Nahrungssuche gut zu beobachten.

SCHUTZ UND FÖRDERUNG

Obwohl das Rotkehlchen derzeit nicht als gefährdet gilt, kann es durch naturnahe

Gartengestaltung unterstützt werden. Das Belassen von Laub und Unterholz, das Anbringen von Nistkästen in Bodennähe und das Pflanzen heimischer Sträucher bieten ideale Bedingungen für Brut und Nahrungssuche.

FAZIT

Das Rotkehlchen ist ein charmanter und nützlicher Bewohner unserer Gärten und Grünanlagen. Mit einfachen Maßnahmen können wir dazu beitragen, dass es sich weiterhin in der Horner Geest wohlfühlt und uns mit seinem Gesang erfreut.



Foto: Siegfried Poepperl/Pexels

TAUSCHBOXEN IN DER NACHBARSCHAFT

TEILEN STATT WEGWERFEN

Auf der Horner Geest gibt es mittlerweile drei Tauschboxen, die dazu einladen, gut erhaltene Dinge weiterzugeben statt wegzuerwerfen. Ob Bücher, Kleidung, Geschirr oder Spielzeug, was der eine nicht mehr braucht, kann für den nächsten genau das Richtige sein.

DIE IDEE IST EINFACH:

Sachen reinlegen, stöbern, etwas mitnehmen. So entsteht ein lokaler Kreislauf des Teilens, der Ressourcen schont und Gemeinschaft fördert. Unter www.solibox.org findest du eine Übersicht über alle Standorte und viele weitere Infos rund ums Thema.

Damit die Tauschboxen gepflegt, sauber und gut in Schuss bleiben, braucht es hel-

fende Hände. Die Tauschbox-Crew auf der Horner Geest sucht engagierte Unterstützer:innen, die Lust haben, sich für ein gutes Miteinander einzusetzen – ob beim Kontrollieren der Boxen, dem Austausch mit Anwohner:innen oder bei kleinen Reparaturen.

MACH MIT!

Gemeinsam können wir den Gedanken des Teilens noch weiter verbreiten und unsere Nachbarschaft lebendiger und nachhaltiger gestalten.

STANDORTE DER TAUSCHBOXEN:

Tauschbox an der Horner Freiheit (Am Gojenboom 46, hinter dem Gebäude)

Tauschbox an der Philippuskirche (Manshardtstrasse 105)

Tauschbox Kids an der Elbkita Böcklerstrasse (gegenüber der Nr. 30)

Melde dich bei Interesse einfach bei Christina unter

unsere_geest@gmx.de

oder tritt unserer

Signal-Gruppe per QR Code bei.



Wir freuen uns auf dich!



GLÜCKSWÜRMCHEN BASTELN

KLEINE FREUNDE ZUM VERSCHENKEN

Glückswürmchen (auch Sorgenwürmchen genannt) sind kleine bunte Wollwürmer. Sie sollen Glück bringen, ein Lächeln zaubern oder einfach ein tröstender Begleiter in schwierigen Momenten sein. Perfekt zum Verschenken an Freund:innen, Kinder oder liebe Nachbarn!

Glückswürmchen werden in der Regel aus Wolle gehäkelt, oft mit einem kleinen Holzkopf oder einer anderen Art von Kopf, der handbemalt ist. Auch Kunstperlen, Polyacryl, Polyamid, Schurwolle und Viskose werden manchmal verwendet.

MATERIALIEN:

Wolle: Ein häufiges Material für das Häkeln des Würmchenkörpers.

Holzkopf: Wird häufig für den Kopf des Würmchens verwendet und kann mit Acrylfarben handbemalt werden.

Kunstperlen: Können als Augen oder für andere dekorative Zwecke verwendet werden.

Tipp: Es gibt viele anschauliche Bastelvideos auf YouTube – einfach nach „Glückswürmchen basteln“ oder „Sorgenwürmchen Anleitung“ suchen!

Viel Spaß beim Basteln und Verschenken

Christina



AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PHILIPPUS UND RIMBERT

JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT
15:00 BIS 17:00 UHR
RIMBERTSCHNACK OP PLATT

Sie sprechen Platt - aber da ist niemand, der Sie versteht? Wir wollen das ändern und laden Sie ein. Platt schnacken, vielleicht das ein oder andere Wort (wieder) entdecken, Geschichten hören und lesen - darum geht es in unserer Konversationsgruppe. Jeder 2. Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Rimberthaus. Leitung: Ralf Schlegermann, Infos: Diakon Peters.

SONNTAG, 06.07.2025, 10:00 UHR
KINDERKIRCHE

Gottesdienst mit Kinderkirche in der Philippuskirche. Einmal monatlich parallel zum Hauptgottesdienst findet die Kirche mit Kindern statt. Kasimir, unser Kinder-Kirchen-Schaf, ist auch dabei. Gemeinsam mit der Gemeinde beginnen wir den Gottesdienst in der Kirche. Danach ziehen wir mit den Kindern aus und feiern mit Geschichten und einem bunten Programm unseren eigenen Kindergottesdienst, bis wir dann zum Abschlussegens wieder alle zusammenkommen.

Herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Eltern!



FREITAG, 05.09.2025, AB 19:00 UHR
ORGELKNEIPE MIT KJELL KITZING

Bereits im Alter von 21 Jahren war Kjell Kitzing 2023 Preisträger des JazzFörderPreises des Kulturforums Schleswig-Holstein. Seine Hingabe zum Jazz ließ ihn zweimal den Wettbewerb „Jugend jazzt“ gewinnen.“ Er ist bereits beim Elbjazzfestival, bei der Jazzbaltica oder der Kieler Woche aufgetreten. Auch im Rock'N'Roll, im Punk oder Bluesrock fühlt er sich zu hause. Seit

einigen Jahren schreibt er eigene Songs, die tonal sehr viel ruhiger ausfallen. Freuen Sie sich auf eine Orgelkneipe mit viel guter Musik, Snacks, Getränken und wie immer sehr guter Stimmung. Der Eintritt ist frei.



SONNTAG, 07.09.2025, 10:00 UHR
EINSCHULUNGSGOTTESDIENST

In der zweiten Septemberwoche beginnt für die Erstklässler die Schulzeit und für die Kleineren die Vorschulzeit. Für diesen aufregenden neuen Lebensabschnitt für Kinder und Eltern bitten wir Gott am Sonntag um seinen Segen. Besonders laden wir zu diesem Gottesdienst die Schulfänger*innen mit ihren Familien ein. Aber auch alle anderen sind zu diesem Sommergottesdienst herzlich willkommen.



SAMSTAG, 20.09.2025
AB 19:00 UHR
JAZZKIRCHE IM RAHMEN DER „NACHT DER KIRCHEN“

Endlich wieder eine Jazzkirche in unserer schönen Philippuskirche! Der JazzPop-Chor der Gemeinde Philippus und Rimbart führt die „Mass“ von Steve Dobrogosz auf. Ein klangvolles Werk für 4 - stimmigen Chor, Streichorchester und Klavier.

Die Junge Kantorei eröffnet den Jazzabend. Die Leitung der beiden Chöre liegt in den Händen von Claudia Rieke.

Im Abschluss, etwa ab 20:30, entsteht ein stimmungsvolles Ambiente mit elektronischen Sounds (Jakob Rieke) und frei improvisierter Orgelmusik (Fabian Luchterhandt). Den ganzen Abend über ist unsere Jazzkneipe geöffnet. Der Eintritt ist frei.

SOMMERSCHLIUSSUNG DER BÜCHEREI

Dieses Jahr macht unsere Bücherei während der Schulferien Sommerpause und zwar vom 28. Juli bis 2. September. Am Donnerstag, den 4. September sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig mit ausreichend Lektüre einzudecken.

WEITERE INFORMATIONEN und aktuelle Angaben zu unseren regelmäßigen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage www.philippus-rimbart.de, sowie

auf Instagram



oder in unserem Newsletter.



KONTAKT

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Philippus und Rimbart

Manshardtstraße 105,
 22119 Hamburg

Telefon: 040 - 6554300

SOMMERFEST

Horner Geest

Samstag, 13.09.2025, 12 – 17 Uhr

Dannerallee 5, 22119 Hamburg
Rund ums Spielhaus & Bürgertreff

Hüpfburg Torwandschießen
Henna Tattoo Kinderaktionen
Kinderschminke Rollbahn
Info-Stände Essen und Trinken
Musik ...und vieles mehr!

Flohmarkt

Bitte anmelden:
040/6534815
Standgebür:
10€ + Kuchen

Veranstalter:

Spielhaus u. Bürgertreff Dannerallee, HDJ Manshardtstraße,
JUZ Horner Geest, Straso Horn, StoP Horner Geest

FLOHMARKT BEIM BÜRGERTREFF DANNERALLEE!

TRÖDEL, SCHÄTZE, SCHNÄPPCHEN?

Am Sonntag, den 13. Juli 2025 findet von 12 bis 16 Uhr
unser gemütlicher Flohmarkt mit allerlei Trödel, Schätzen und Schnäppchen statt!

Aufbau ab 11 Uhr
Standgebühr: 5 € & ein Kuchen.
Ein Tisch muss selbst mitgebracht werden.

Anmeldung erforderlich: 040/ 653 48 15, buergertreff.dannerallee@gmail.com

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:
Kaffee & Kuchen stehen bereit.
Die Kleinen dürfen sich auf kostenfreies Kinderschminken freuen!



IMPRESSUM

DU MÖCHTEST DIE ZEITUNG DIGITAL? DANN MELDE DICH GERN UNTER [UNSERE_GEEST@GMX.DE!](mailto:unsere_geest@gmx.de)

FÖRDERER: Quartiersbeirat - Horner Geest, Bezirksamt Hamburg - Mitte,
Stadtteilgenossenschaft Horn (Horner Perspektiven e.V.)



REDAKTION: UNSERE GEEST & IN ZUKUNFT AUCH GERN DU!!!

KONTAKT: unsere_geest@gmx.de, Instagram: unsere_geest

AUTOREN: HAMBURGER HOCHBAHN AG, Jasmin Fritz, Steffi Ulbrich, Gerd von Borstel, StS Horn (Klasse 5e), Stadtteilgenossenschaft Horn, Bisim e.V., Lisa Kruse, Sabine Finne, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbart, Christina Tremblay, Anika Graf

IDEE /KOMMUNIKATION: Christina Tremblay, GESTALTUNG/SATZ: Anika Graf

DRUCK: WIRmachenDRUCK GmbH, ERSCHINUNGSWEISE: vierteljährlich/gratis

HINWEIS DER REDAKTION: Die Zeitung ist als ehrenamtliches Projekt zur Förderung des Miteinanders im Stadtteil gratis und wird durch Fördermittel finanziert. Die abgedruckten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Texte zur Veröffentlichung nimmt die Redaktion gerne entgegen. Alle Beiträge werden einem kollektiven Korrekturvorgang unterzogen. Für eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen! **Alle Anwohnerinnen und Anwohner auf der Geest die Interesse haben einen Artikel zu verfassen oder mehr über das Projekt erfahren möchten, melden sich bitte bei der Redaktion.**